



300 Personen hatten die Petition der Groupe CNG-Fribourg unterschrieben.
Bild: zvg.

FREIBURG

Das Ende der Gastankstellen ist noch nicht besiegelt

Adrien Woeffray

Groupe E wollte den Betrieb von Gastankstellen eigentlich Ende Jahr einstellen. Eine Diskussion mit den Petitionären könnte dies nun ändern.

Am Donnerstag habe die Direktion von Groupe E Celsius eine Delegation der Groupe CNG-Fribourg zu einem Gespräch empfangen. Anlass sei die eingereichte Petition mit über 300 Unterschriften gegen die Schliessung der Gastankstellen in Granges-Paccot und Payerne gewesen. Das schreibt Groupe CNG-Fribourg in einem Communiqué.

Groupe-E-Celsius-Direktor Pascal Abbet habe Verständnis für den Unmut der Petitionäre gezeigt, insbesondere weil der Entscheid so kurzfristig kommuniziert worden sei. Aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht würden weitere Investitionen in die Tankstelleninfrastruktur für Groupe E Celsius jedoch keinen Sinn ergeben.

Beide Seiten seien sich aber darin einig, dass ökologische Aspekte und ein potenzieller Imageschaden für Groupe E ebenfalls in eine solch weitreichende Entscheidungsfindung einfließen sollten.

Direktor Abbet wolle den Schliessungsentscheid an der nächsten Sitzung mit dem Verwaltungsrat deshalb nochmals diskutieren.

Die Groupe CNG-Fribourg hoffe nun, dass sich auch die politischen Entscheidungsträger von Stadt und Kanton Freiburg, die als Aktionäre an beiden Unternehmen massgeblich beteiligt seien, für die Weiterversorgung dieser umweltfreundlichen Fahrzeuge einsetzen.

Dass das Ansinnen nicht chancenlos ist, zeigt ein Beispiel aus Bern. Die Tankstelle beim Westside wird ihren Betrieb nicht wie ursprünglich angekündigt im Herbst einstellen, sondern sicher bis Ende Oktober 2029 Erdgas anbieten.